Herzlich willkommen in Leipzig, Ihrer Gastgeberstadt für die 30. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung!

Wohl jeder musste eine Erfahrung, wie sie Wilhelm Busch dereinst im „Hohlen Zahn“ beschrieb, auf die eine oder andere Weise sammeln: „Oftmalen bringt ein harter Brocken/Des Mahles Freude sehr ins Stocken“. Man erinnert sich zwangsläufig des 1862 von Busch hinreißend illustrierten Ungemachs, seines hochgewachsenen Dentisten mit abenteuerlichem Instrumentarium, des versöhnlichen Finales: „Der Doktor, würdig wie er war,/Nimmt in Empfang sein Honorar. Und Friedrich Kracke setzt sich wieder/Vergnügt zum Abendessen nieder“.

Das zahnärztliche Werkzeug hat sich seither gottlob gewandelt, die Notwendigkeit vorsorgender, schützender Maßnahmen freilich ist geblieben – deren Bedeutung angesichts höherer Lebenserwartung in unserer Gesellschaft sogar deutlich gestiegen. So thematisiert Ihre Tagung unter dem Motto „Biofilm & Mikrobiologie sowie Adhäsivtechnik“ neue, innovative Diagnose- und Therapieformen zum Wohle und Zahnerhalt Ihrer Patienten. Auf das es gar nicht erst, wie bei Wilhelm Busch, zum schmerzvollen Zahnverlust kommt.

Zugleich freue ich mich darüber, dass Sie für Ihren Kongress unsere eintausendjährige Stadt mit ihrer langen Tradition in Wissenschaft und Forschung ausgewählt haben. Die Alma Mater Lipsiensis mit ihrer mehr als 600-jährigen Universitätsmedizin, eine Reihe namhafter Hochschulen und Forschungseinrichtungen künden vom Ruhm Leipzigs auf diesem Gebiet. Dazu können Sie bei uns viel Kultur, Kabaretts, Museen, Sehenswürdigkeiten, Parks, romantische Wasserstraßen oder einzigartig sanierte Gründerzeitbauten erleben. Gern lade ich Sie deshalb ein, Ihren Aufenthalt in Leipzig über die Kongresstage hinaus zu verlängern, sich umzusehen oder im Sinne Buschs „Vergnügt zum Abendessen“ niederzulassen in einem der zahlreichen stimmungsvollen Lokale unserer Stadt.

Ihr

Burkhard Jung
Oberbürgermeister der Stadt Leipzig